Ratschläge für die Feier eines Festgottesdienstes bei Feuerwehrfesten

Gut überlegen:

Wo soll der Festgottesdienst gefeiert werden?

Wenn die Kirche vom Platz her genügt, dann unbedingt in der Kirche. Das ist wesentlich einfacher zu organisieren.

Wenn der Gottesdienst im Freien gefeiert wird, dann ist wesentlich mehr an Vorbereitungen zu treffen. Es genügt dann nicht, einen Tisch als Altar aufzustellen. Der Altar sollte dann ein bisschen erhöht sein und entsprechend geschmückt. „Mickerige“ Altäre machen einen schlechten Eindruck und wirken sich nachteilig auf die Aufmerksamkeit und den Ablauf des Gottesdienstes aus. Auch gleich Ort überlegen, wo sich der Pfarrer umziehen kann. Der Beginn des Festgottesdienstes mit einem Einzug des Priesters ist wesentlich würdiger, als wenn der Zelebrant sich am Altar umzieht und dann irgendwie durch Blick oder Ansage vermittelt, „dass es jetzt losgeht“

Vor dem Fest unbedingt mit dem Pfarrer zusammenkommen!

Dabei gilt es zu besprechen:

Aufstellung der Fahnen, damit sie nichts verdecken. Fahnenabordnungen des Jubelvereins und des Patenvereins deutlich von den übrigen abgehoben aufstellen.

Wo soll bei einer Fahnenweihe das Gestell mit er zu weihenden Fahne hingestellt werden?

An welcher Stelle in der Heiligen Messe soll die Weihe sein? (Es bestehen da einige Möglichkeiten. Eine gute Stelle ist nach der Predigt) Unmittelbar nach der Weihe unbedingt ein Musik- oder Gesangstück, während dem die Fahne aufgeschraubt werden und dann nachher der Fahnengruß an die übrigen Fahnen (auf diesen schönen alten Brauch sollte man nicht verzichten) durchgeführt werden kann. Ansonsten entsteht eine ungute Pause.

Platzeinweisung und –ordnung:

In der Kirche unbedingt darauf schauen, dass die Teilnehmer in die Bänke gehen. Nicht zu viele Plätze reservieren. Wenn welche frei bleiben, schaut das nicht so gut aus. Im Freien unbedingt darauf achten, dass die Mitfeiernden nahe am Altar sind. Den Platz für den Altar schon so aussuchen, dass sich die Leute nicht zu weit verteilen und so „verflattern“ können. Sonst ist das nicht zu vermeiden.

Bitte dem Fest und den Teilnehmern spüren lassen:

Der Gottesdienst ist für uns der Höhepunkt beim Fest!

Gestaltung des Gottesdienstes:

Auf alle Fälle mit Pfarrer besprechen!

Musikalische Gestaltung: In der Kirche bestehen alle Möglichkeiten. Im Freien gut überlegen, ob ein Chor oder eine Gesangsgruppe auch akustisch gut zu hören ist. Es besteht die Möglichkeit, dass der Wind die Töne verweht. Wo ist die Musik oder der Gesang aufzustellen. Weil zum Fest ja sowieso Blaskapelle anwesend ist: Die Schubertmesse, geblasen von Kapelle und gesungen von den Leuten ist nach wie vor nicht das Schlechteste. Wenn Teilnehmer singen, dann – gleich ob im Freien oder in der Kirche – gedruckte Zettel mit Liedern auflegen oder verteilen.

Wenn Feuerwehrmänner (vielleicht heute auch schon Feuerwehrfrauen) ministrieren, dann schaut das immer gut aus!

Lesung und Fürbitten sollen von Feuerwehrkameraden oder -kameradinnen vorgetragen werden.

Nicht erst am Festtag selbst mit Pfarrer besprechen, welche Texte das sind. Vorher einholen!

Floriansfigur, wenn in der Kirche, zieren. Im Freien Floriansfigur auf Altar stellen.

Sammlung gut organisieren, damit alle Teilnehmer erreicht werden. Sie soll von Feuerwehrkameraden (nicht zu wenige) durchgeführt werden.

Gott zur Ehr,

dem Nächsten zur Wehr!